

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV/2012/066

Fachbereich/Amt: III - Tiefbau- und Grünflächenamt

Datum: 17.04.2012

Bearbeiter-in/Tel.: Frau Hohensee / 604-448

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Straßen- und Verkehrsausschuss	15.05.2012	öffentlich
Verwaltungsausschuss	05.06.2012	nicht öffentlich

Kreisverkehr für die Kreuzung Diekweg/Mastenweg/Langer Damm in Ohrwege hier: Antrag von Ratsmitglied Egon Oetjen vom 17.1.2012

Im Rahmen der Sitzung des VA am 17.01.2012, Top 8.2, Protokoll Nr. 62, wurde die Beratung über den Antrag von RM Egon Oetjen an den Straßen- und Verkehrsausschuss verwiesen.

Inhalt des Antrages:

RM Egon Oetjen beantragt in seinem Antrag den Ausbau und Umbau der Kreuzung Altenkamp/ Diekweg/ Mastenweg zu einem Kreisverkehrsplatz.

Ziel dieses Antrages sei, den auf die Kreuzungen mündenden Verkehr möglichst flüssig zu halten. Außerdem habe der Verkehr in diesem Kreuzungsbereich stark zugenommen. Nach Feststellung von RM Oetjen käme es oft zu kritischen Situationen beim Abbiegen auf die vorfahrtberechtigte Kreisstraße Altenkamp/ Langer Damm.

Bewertung:

Bei den Straßen Altenkamp/ Langer Damm handelt es sich um eine Kreisstraße (K 128). Straßenbaulastträger ist der Landkreis Ammerland. Die Kreisstraße trägt im Bereich der Kreuzung Diekweg/ Mastenweg eine Verkehrsbelastung von rund 6.000 Fahrzeugen am Tag. Die Gemeindestraßen Diekweg und Mastenweg werden täglich von rund 3.200 Fahrzeugen (Diekweg) bzw. von 2.600 Fahrzeugen (Mastenweg) befahren (Stand der Verkehrszahlen 2008).

Der Landkreis wurde um die Durchführung aktueller Verkehrszählungen im Bereich Altenkamp/Langer Damm bzw. am Diekweg gebeten, deren Ergebnisse im Rahmen der Sitzung erörtert werden.

Kreisverkehrsplätze an Hauptverkehrsstraßen (Kreis- oder Landesstraßen) wurden/ werden von dem jeweiligen Straßenbaulastträger (Landkreis oder Land) aufgrund der hohen Kosten einer Umgestaltung nur dann befürwortet bzw. finanziert, wenn durch den Umbau der Kreuzung ein Unfallschwerpunkt entschärft werden könnte. Es muss eine Notwendigkeit im Sinne der Straßenverkehrsordnung bestehen. Nach Aussage der Polizei gab es in den letzten Jahren an der Kreuzung nur vereinzelte Unfälle, bedingt durch Unachtsamkeit beim Abbiegen oder Vorfahrtmissachtungen. Bei dem betroffenen Kreuzungsbereich handelt es sich **nicht** um einen Unfallschwerpunkt, so dass ein Kreisverkehrsplatz ggfs. ausschließlich von der Gemeinde zu finanzieren wäre.

Die Kreisstraße ist vorfahrtberechtigt und die untergeordneten Gemeindestraßen Diekweg und Mastenweg sind jeweils mit STOP- Zeichen beschildert. In der Verlängerung des Fuß- und Radweges des Mastenweges befindet sich über die K 128 eine Dunkelampel, damit Fußgänger- und Radfahrer die Kreisstraße sicher überqueren können. Insbesondere morgens und mittags wird diese Ampelanlage von Schülern stark frequentiert.

Nach einer Stellungnahme der Polizei aus 2008 habe sich die Dunkelampel an dieser Stelle bewährt, was die seinerzeit dargelegten sehr geringen Unfallzahlen belegten. Hieran hat sich seit 2008 nichts geändert.

Das Straßenverkehrsamt des Landkreises Ammerland und die Polizei halten die Errichtung eines Kreisverkehrsplatzes an dieser Stelle nach wie vor aus straßenverkehrlichen Gründen nicht für erforderlich.

Dies gilt auch vor dem Hintergrund der hohen Kosten einer solchen Baumaßnahme, die **etwa 300.000,00 €** betragen, wie die Erfahrungen der bereits fertig gestellten Kreisverkehrsplätze in Gristede und in Langebrügge zeigen.

RM Egon Oetjen hatte die Umgestaltung der Kreuzung in einen Kreisverkehrsplatz Anfang 2008 schon einmal beantragt. Damals im Namen der UWG-Fraktion. Nach einer Beratung in den gemeindlichen Gremien (StruVA 01.04.2008, Top 7 d. N. und VA 29.04.2008, Top 6.12 d. N.) wurde seinerzeit beschlossen, dem Aus- und Umbau des Kreuzungsbereiches in einen Kreisverkehrsplatz nicht zuzustimmen.

Die Verwaltung wird in der Sitzung einen Beschlussvorschlag unterbreiten.

Externe Anlagen:

Antrag von RM Oetjen vom 17.01.2012.